

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Bericht

**über die Erstellung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2020**

Alzheimer Angehörigen-Initiative
gemeinnützige GmbH
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin

9. Juni 2021
10016

Ausfertigung Nr. 1
von 4 Exemplaren

Diplom-Kaufmann **Andreas Vollmer**



Ch ausseestraße14
10115 Berlin
Telefon (030)311 6696-0
Telefax (030) 3116696-21
wp-vollmer.de

Inhaltsverzeichnis

A.	Auftragsannahme	2
1.	Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
2.	Auftragsdurchführung	4
B.	Grundlagen des Jahresabschlusses	6
1.	Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.	Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
C.	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
1.	Rechtliche Verhältnisse	8
2.	Steuerliche Verhältnisse	9
3.	Wirtschaftliche Verhältnisse	11
3.1	Allgemeines	11
3.2	Vermögenslage	12
3.3	Finanzlage	13
3.4	Ertragslage	14
D.	Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	15
E.	Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	16
1.	Erläuterungen zur Bilanz	16
2.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	25
F.	Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	33

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2020	
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020	II
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	III
Entwicklung des Anlagevermögens 2020	IV
Gewinn- und Verlustrechnung nach steuerlichen Sphären 2020	V
Mittelverwendungsrechnung 2020	VI
Kontennachweis zur Bilanz	VII
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung	VIII
Allgemeine Auftragsbedingungen	IX

A. Auftragsannahme

1. Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**Alzheimer Angehörigen-Initiative
gemeinnützige GmbH,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 aus den mir zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln und dabei die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Diesen Auftrag zur Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen habe ich in der Zeit vom 3. Mai 2021 bis zum 9. Juni 2021 (mit Unterbrechungen) in meinen Geschäftsräumen in Berlin durchgeführt.

Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mich mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Ich habe meinen Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von meinem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Betrag in Euro	2020	2019	2018
Bilanzsumme	315.023,30	147.551,57	227.032,12
Umsatzerlöse	762.965,40	951.114,16	821.847,59
Anzahl der Arbeitnehmer	25	30	29

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 274a, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der mir erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Meine Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch mich nur in Verbindung mit dem vollständigen von mir erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme habe ich von meinem Auftraggeber ausbedungen, dass mir die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 maßgebend.

2. Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei meiner Berichterstattung hierüber habe ich die einschlägigen Normen der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und meine Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von mir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungs erleichterungen des Jahresabschlusses für kleine Gesellschaften.

Ich habe meinen Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von mir die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatte ich mir die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens meines Auftraggebers anzueignen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Ergänzend hat die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, mir schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

B. Grundlagen des Jahresabschlusses

1. Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lexware financial office pro der Firma Haufe-Lexware GmbH Co. KG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lexware financial office pro der Firma Haufe-Lexware GmbH Co. KG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde durch Lohnservice WENDEL, Berlin, erstellt. Die dabei eingesetzte Software ADDISON der Firma Walters Kluwer Software und Service GmbH erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen:

Frau Irmgard Keller-Plogmann

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Anlagenbuchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung entspricht nach meinen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Saldenvorträge zum 01.01.2020 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2019.

Der Jahresabschluss wurde auf meinen EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.

Soweit sich im Rahmen meiner Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, habe ich diese mit der Geschäftsführung meines Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss meiner Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Das Wahlrecht nach § 8 PBV wurde nicht ausgeübt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	22. Dezember 2009
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Reinickendorfer Straße 61 13347 Berlin
Eintragung ins Handelsregister:	Berlin (Charlottenburg) 124201 am 18. Januar 2010
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung <i>vom</i> 22. Dezember 2009
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Ziel ist es, die Leiden von Menschen mit Demenz und der sie Betreuenden zu lindern und ihre Lebensqualität zu erhöhen.
Gezeichnetes Kapital:	25.000,00 Euro
Gesellschafter:	Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. 25.000,00 Euro
Geschäftsführung, Vertretung:	Sascha Hannemann
Entlastung Geschäftsführung:	Der Geschäftsführung wurde in der Gesellschafterversammlung <i>vom</i> 17. Juni 2020 Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt.

2. Steuerliche Verhältnisse

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG sind Körperschaften, die nach der Satzung und der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§§ 51 bis 68 AO), von der Körperschaftsteuer befreit. Unter welchen Voraussetzungen eine Körperschaft gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecken dient, regeln die §§ 52 und 53 i. V. mit §§ 65 bis 68 AO.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter Steuer-Nr. 27/026/37714 geführt.

Die Gesellschaft ist durch den Freistellungsbescheid 2019 des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 08.09.2020 für das Jahr 2019 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Sie ist berechtigt, förmliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Mit Bescheid des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 20. Oktober 2014 wurde festgestellt, dass die Satzung der Gesellschaft in der Fassung vom 22. Dezember 2009 die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung gem. §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem steuerbegünstigten Zweckbetrieben gemeinnützige Zwecke i. S des § 52 AO.

Die tatsächliche Geschäftsführung der Gesellschaft ist auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten, satzungsgemäßen Zwecke gerichtet. Der Nachweis hierüber wird durch das Rechnungswesen und die sonstigen Geschäftsunterlagen erbracht.

Die Aufgliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den steuerlichen Sphären ist in der Anlage V dargestellt.

Die Gesellschaft hat, soweit dies erforderlich ist, ihre Mittel teilweise Rücklagen i. S. des § 62 AO zugeführt, die sie in die Lage versetzen, ihre steuerbegünstigten satzungsgemäßen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können. Über die Entwicklung der Rücklagen und ihre Zweckbestimmung (Vorhaben gemäß Satzungszwecken bzw. periodisch wiederkehrende Ausgaben) geben die Erläuterungen zu dem Posten Rücklagen Auskunft.

Der Nachweis der Beachtung der Vorschriften zur zeitnahen Mittelverwendung (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO) wird durch die dem Jahresabschluss beigefügte Mittelverwendungsrechnung (s. Anlage VI) geführt.

Zu den umsatzsteuerlichen Verhältnissen ist anzumerken:

Die Gesellschaft ist umsatzsteuerlich Organgesellschaft. Organträger ist der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

Zum unternehmerischen Bereich zählen die Zweckbetriebe. Die steuerbaren Umsätze sind nach § 4 Nr. 16, 18 und 28 UStG steuerfrei.

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Allgemeines

Die Gesellschaft ist im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege tätig. Intention ist es, die Leiden von Menschen mit Demenz und der sie Betreuenden zu lindern und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Dafür hat die Gesellschaft im Jahr 2020 folgende Einrichtungen und Angebote betrieben:

- Betreuungscafé (Gruppenbetreuung)
- Betreuungsgruppen (Gruppenbetreuung)
- Häusliche Entlastungsbetreuung (Einzelbetreuung)
- Betreuungsdienst mit hauswirtschaftlicher Versorgung
- Betreute Urlaube
- Tagespflege
- sonstige gemeinsame Aktivitäten

3.2 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2020		Bilanz zum 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	0,3	0,1	0,7	0,5	-0,4	-57,1
Sachanlagen	22,0	7,0	24,0	16,3	-2,0	-8,3
Ford. u. so. Vermögensgegenstände	133,6	42,4	93,2	63,1	40,4	43,3
Flüssige Mittel	157,7	50,1	27,8	18,8	129,9	467,3
Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	0,4	1,7	1,2	-0,3	-17,6
Summe Aktiva	315,0	100,0	147,6	100,0	167,4	113,4

	Bilanz zum 31.12.2020		Bilanz zum 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	276,3	87,7	126,5	85,7	149,8	118,4
Rückstellungen	11,1	3,5	7,9	5,4	3,2	40,5
Lieferverbindlichkeiten	6,8	2,2	8,1	5,5	-1,3	-16,0
Sonstige Verbindlichkeiten	20,8	6,6	5,0	3,4	15,8	316,0
Summe Passiva	315,0	100,0	147,6	100,0	167,4	113,4

3.3 Finanzlage

Liquidität

Die Verhältnisse im kurzfristigen Finanzbereich werden durch folgende Darstellung der statischen Liquidität deutlich:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	157,7	27,8
kurzfristige Bankschulden	0,0	0,0
= Barliquidität	157,7	27,8
+ kurzfristige Forderungen	133,6	93,2
+ Aktive Rechnungsabgrenzung	1,4	1,7
= Liquidität 1. Grades	292,7	122,8
kurzfristige Schulden	-27,7	-13,1
kurzfristige Rückstellungen	-11,1	-7,9
= Liquidität 2. Grades	254,0	101,8

3.4 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2020		01.01. bis 31.12.2019		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	763,0	100,	951,1	100,	-188,1	-19,8
+ sonst. betriebl. Erträge	266,4	34,9	58,7	6,2	207,7	353,8
Zwischensumme	1.029,4	134,	1.009,8	106,	19,6	1,9
Personalaufwand	624,3	81,8	690,8	72,6	-66,5	-9,6
Abschreibungen	5,4	0,7	5,1	0,5	0,3	5,9
sonst. betriebl. Aufwand	249,4	32,7	342,7	36,0	-93,3	-27,2
Finanzaufwand	0,5	0,1	0,0	00	0,5	
Ergebnis vor Steuern	149,7	19,6	-28,7	-3,0	178,5	621,6
Jahresergebnis	149,7	19,6	-28,7	-3,0	178,4	621,6

(Abweichungen bei den Summen können sich durch Rundungsdifferenzen ergeben.)

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von Euro 149.739,78 (Vorjahr: Euro -28.727,35) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Kostenstellenrechnung geben die erforderlichen Auskünfte zu den steuerlichen Sphären einer Gesellschaft:

- Vermögensverwaltung
- einzelne Zweckbetriebe
- ggf. steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020 ergibt ein Jahresergebnis in Höhe von Euro 149.739,78. Dieses Ergebnis ist auf folgende Einzelergebnisse zurückzuführen:

	2020	2019
Ergebnis	149.739,78	-28.727,35
Vermögensverwaltung	0,06	1,08
Zweckbetriebe	149.739,72	-28.728,43
Jahresergebnis	149.739,78	-28.727,35

D. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungs- und Plausibilitätsbeurteilungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Beurteilungen der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen erforderte neben den eigentlichen Erstellungstätigkeiten die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, die mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass keine Umstände bekannt wurden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprachen.

Weitergehende Beurteilungen von erhaltenen Auskünften und sonstigen Unterlagen wären nur dann erforderlich gewesen, wenn Grund zur Annahme bestanden hätte, dass diese Informationen wesentliche Fehler enthalten oder Hinweise auf falsche Auskünfte vorliegen.

Zur Beurteilung der Plausibilität der für die Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen bedurfte es folgender Maßnahmen:

- Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen
- Befragung zu allen wesentlichen Abschlusssausagen
- analytische Beurteilungen der einzelnen Abschlusssausagen (Vergleiche mit Vorjahreszahlen, Kennzahlenvergleiche)
- Befragung nach Gesellschafter- bzw. Aufsichtsratsbeschlüssen mit Bedeutung für den Jahresabschluss
- Abgleichung des Gesamteindrucks des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen

Der Umfang der vorgenommenen Plausibilitätsbeurteilungen wurde vom Grad der Wesentlichkeit und vom Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssausage bestimmt.

Die Befragungen waren im Wesentlichen darauf ausgerichtet, die für die Auftragsdurchführung erforderlichen rechnungslegungsbezogenen internen Prozesse zu verstehen. Eigenständige Aufbau- und Funktionsbeurteilungen wurden dabei jedoch nicht vorgenommen.

E. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage IV).

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Software

Euro 263.00
(31.12.2019: Euro 715,00)

	Stand 01.01.2020	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Abschreibungen 2020	Stand 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
EDV-Software	715,00	0,00	0,00	-452 00	263 00
	<u>715 00</u>	<u>0.00</u>	<u>0,00</u>	<u>-452 00</u>	<u>263 00</u>

**Summe immaterielle
Vermögensgegenstände**

Euro 263.00
(31.12.2019: Euro 715,00)

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen sind in einer mittels EDV geführten Anlagenbuchhaltung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die einzelnen Anlagegegenstände enthält.

1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Euro 22.040,00
(31.12.2019: Euro 24.033,00)

Zu diesem Bilanzposten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Stand 01.01.2020	Zugänge 2020	Abgänge 2020	Abschreibungen 2020	Stand 31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Einrichtung und Ausstattung in Wohnbauten	11.897,00	1.311,09	0,00	-1.475,09	11.733,00
Einbauten	4.275,00	0,00	0,00	-508,00	3.767,00
Sammelposten GWG	7.861,00	1.617,21	0,00	-2.938,21	6.540,00
	<u>24.033,00</u>	<u>2.928,30</u>	<u>0,00</u>	<u>-4.921,30</u>	<u>22.040,00</u>

Summe Sachanlagen

Euro 22.040,00
(31.12.2019: Euro 24 033,00)

Summe Anlagevermögen

Euro 22.303,00
(31.12.2019: Euro

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>Euro 127.629,39</u>	
	(31.12.2019: Euro	91.968,50)
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.401,39	94.028,50
Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-1.280,00	-1.280,00
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	<u>-1.492,00</u>	<u>-780,00</u>
	<u>127.629,39</u>	<u>91.968,50</u>

2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	<u>Euro 1.146,53</u>	
	(31.12.2019: Euro	979,45)
	31.12.2020	31.12.201
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderungen gegen AAI e.V.	1.146,53	1.579,45
Verbindlichkeiten gegen AAI e.V.	<u>0,00</u>	<u>-600,00</u>
	<u>1.146,53</u>	<u>979,45</u>

3. Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>Euro 4.821,18</u>	
	(31.12.2019: Euro	285,00)
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kautionen (Forderungen)	135,00	135,00
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt	0,00	150,00
Sonstige Vermögensgegenstände	737,34	0,00
Forderungen ggü. Krankenkassen	384,13	0,00
Forderungen Bundesagentur für Arbeit	<u>3.564,71</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.821,18</u>	<u>285,00</u>

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>Euro 157.725,09</u>	
	(31.12.2019: Euro 27.831,44)	
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kasse	351,39	183,20
Kasse Tagespflege	120,58	151,20
Bank für Sozialwirtschaft 1156400	151.252,33	21.496,31
Bank für Sozialwirtschaft 1156456	<u>6.000 79</u>	<u>6.000 73</u>
	<u>157.725,09</u>	<u>27.831 44</u>

Der Kassenbestand laut Kassenbuch stimmt mit dem Bilanzansatz überein.

Die ausgewiesenen Guthabensalden stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Rechnungsabschlüssen der Institute zum Bilanzstichtag überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>Euro 1.398,11</u>	
	(31.12.2019: Euro 1.739,18)	
	31.12.2020	31.12.2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.398 11	<u>1.739 18</u>
	<u>1.398,11</u>	<u>1.739 18</u>

Summe Aktiva

Euro 315.023,30
(31.12.2019: Euro 147.551,57)

PASSIVA

A. Eigenkapital

1. Gezeichnetes Kapital

	<u>Euro 25.000,00</u>	
	(31.12.2019: Euro 25.000,00)	
	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>

II. Gewinnrücklagen

1. Andere Gewinnrücklagen

	<u>Euro 251.271,26</u>	
	(31.12.2019: Euro 120.074,58)	
	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Freie Rücklagen	22.665,08	7.691,09
Nutzungsgebundenes Kapital	22.303,00	0,00
Wiederbeschaffungsrücklage	13.784,22	0,00
Rücklage in das Vermögen nach § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO	112.383,49	112.383,49
Betriebsmittelrücklage	80.135,47	<u>0,00</u>
	<u>251.271,26</u>	<u>120.074,58</u>

Freie Rücklage

Stand	Einstellung	Entnahme	Stand
01.01.2020	2020	2020	31.12.2020
Euro	Euro	Euro	Euro
7.691,09	14.973,99	0,00	22.665,08

Die Freie Rücklage wurde entsprechend § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO aus einem Drittel des Überschusses in der Vermögensverwaltung und aus 10 Prozent der sonstigen nach § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO zeitnah zu verwendenden Mittel um insgesamt 14.973,99 Euro erhöht.

Nutzungsgebundenes Kapital

zweckgebundene Vermögenswerte

	Buchwert 31.12.2020
	Euro
Software	263,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.040,00
Summe Vermögenswerte	22.303,00
- Erhaltene Zuschüsse zu Investitionen (Buchwert Sonderposten)	0,00
Maximale Höhe des Nutzungsgebundenen Kapitals	22.303,00

Entwicklung Nutzungsgebundenes Kapital

Stand	Einstellung	Entnahme	Stand
01.01.2020	2020	2020	31.12.2020
Euro	Euro	Euro	Euro
0,00	22.303,00	0,00	22.303,00

Eine gemeinnützige Körperschaft darf Mittel nur für satzungsgemäße Zwecke verwenden (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 AO). Sämtliche Vermögenswerte der Körperschaft, die zur Erfüllung der Satzungszwecke geeignet sind, sind als "Mittel" anzusehen. Sie stehen dafür aber nicht uneingeschränkt zur Verfügung. Soweit die Körperschaft z. B. zur Schuldentilgung erforderliches Vermögen zurückbehalten muss, kann sie ihre Mittel nicht oder nicht zeitnah für Satzungszwecke verwenden. Die Verwendungspflicht nach § 55 Abs. 1 AO setzt die tatsächliche und rechtliche Möglichkeit der Mittelverwendung voraus.

Die gemeinnützige Körperschaft hat den Nachweis, dass ihre tatsächliche Geschäftsführung auf die ausschließliche Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet ist, durch ordnungsgemäße Aufzeichnungen über ihre Einnahmen und Ausgaben zu führen (§ 63 Abs. 3 AO). Daraus folgt, dass die Ordnungsmäßigkeit der Mittelverwendung nach dem Zu- und Abflussprinzip zu beurteilen ist. Die vorbezeichneten Grundsätze gelten auch dann, wenn die gemeinnützige Körperschaft Bücher führt und ihren Jahresüberschuss nach den Goß ermittelt.

Die Verwendungspflicht bezieht sich auf alle nicht gebundenen (freien) Mittel der Körperschaft. Eine gemeinnützige Körperschaft darf ihre zeitnah zu verwendenden Mittel nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes einsetzen. Es steht ihr jedoch frei, damit Investitionen zu finanzieren, die für die Erfüllung ihrer gemeinnützigen Zwecke erforderlich sind. Durch den Erwerb der notwendigen Gebäude und Ausstattungen und für die weiteren im Geschäftsjahr neu geschaffenen Wirtschaftsgüter hat die Gesellschaft insoweit Mittel für satzungsgemäße Zwecke aufgewendet.

Das Nutzungsgebundene Kapital weist die Buchwerte der für satzungsgemäße steuerbegünstigte Zwecke verwendeten Vermögenswerte aus, soweit diese durch Eigenkapital der Körperschaft finanziert sind (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 S. 2 AO).

Wiederbeschaffungsrücklage

Kumulierte Abschreibungen für zweckgebundene Vermögenswerte

	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020
	Euro
Software	1.092,41
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>12.691,81</u>
Maximale Höhe der Wiederbeschaffungsrücklage	<u>13.784,22</u>

Entwicklung Wiederbeschaffungsrücklage

Stand	Einstellung	Entnahme	Stand
01.01.2020	2020	2020	31.12.2020
Euro	Euro	Euro	Euro
0,00	13.784,22	0,00	13.784,22

Die Körperschaft stellt die zur Wiederbeschaffung von Vermögenswerten, die satzungsgemäßen steuerbegünstigten Zwecke dienen, erforderlichen Mittel in eine Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO). Die Rücklage wird maximal bis zur Höhe der zum Bilanzstichtag aufgelaufenen (kumulierten) Abschreibungen gebildet.

Rücklage in das Vermögen nach § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO

Stand	Einstellung	Entnahme	Stand
01.01.2020	2020	2020	31.12.2020
Euro	Euro	Euro	Euro
112.383,49	0,00	0,00	112.383,49

Ausgewiesen sind in dieser Rücklage die Einnahmen aus Zuwendungen aus den Jahren 2012, 2014 und 2015. Es handelt sich hierbei um eine Rücklage i.S.d. § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO.

Betriebsmittelrücklage

Stand	Einstellung	Entnahme	Stand
01.01.2020	2020	2020	31.12.2020
Euro	Euro	Euro	Euro
0,00	80.135,47	0,00	80.135,47

Die Betriebsmittelrücklage im Sinne des AEAO zu § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO dient für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Löhne, Gehälter, Mieten für eine angemessene Zeitperiode.

III. Bilanzgewinn

	Euro	<u>0,00</u>
	(31.12.2019 Euro	-18.543,10)
	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	<u>Euro</u>
Bilanzgewinn	0,00	-18.543 10
	<u>0,00</u>	<u>18.543,10</u>

B. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen

Euro 11.100,00
(31.12.2019: Euro 7.900,00)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2020	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2020
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Urlaub	0,00	0,00	0,00	3.900,00	3.900,00
Berufsgenossenschaft	3.900,00	-3.900,00	0,00	3.200,00	3.200,00
Jahresabschlusskosten	4.000,00	-3.745,09	-254 91	4.000,00	4.000,00
	<u>7.900,00</u>	<u>-7.645 09</u>	<u>-254 91</u>	<u>11.10000</u>	<u>11.100,00</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Euro 6.830,32
(31.12.2019: Euro 8.099,12)

	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	9
	<u>6.830,32</u>	<u>8.099 12</u>
	<u>6.830,32</u>	<u>8.099 12</u>

2. Sonstige Verbindlichkeiten

Euro 20.821,72
(31.12.2019: Euro 5.020,97)

	31.12.2020	31.12.2019
	Euro	Euro
Forderungen aus Lief. u. Leist.	9.154,25	549,92
Sonstige Verbindlichkeiten	157,00	367,00
Verbindlichkeiten gegen ehrenamtlich Tätige	96,00	4.104,05
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt	7.870,42	0,00
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	3.194,20	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	349 85	<u>0,00</u>
	<u>20.821,72</u>	<u>- 5.020,97</u>

Summe Passiva

Euro 315.023,30
(31.12.2019: Euro 147.551,57)

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

1. Umsatzerlöse

Euro 762.965,40
(2019: Euro 951.114,16)

	2020 <u>Euro</u>	2019 <u>Euro</u>
Erlöse aus aktivierender Einzelbetreuung	192.540,73	251.108,90
Erlöse aus Gruppenbetreuung	52.417,75	102.612,25
Erlöse Krankengruppen	1.070,00	2.230,00
Erlöse aus Betreuung nach §125 SGB XI	66.800,98	62.276,62
Erlöse Schulungseinsätze §45 SGB XI	960,00	540,00
Erlöse aus Beratungspflichtbesuchen	2.222,24	1.655,00
Erlöse sonstige Gruppen	402,50	350,00
Erlöse Betreute Urlaube	66.328,00	196.982,00
Erlöse Ausflüge	0,00	2.010,45
Zuwendungen Begrus	160.462,76	155.818,88
Erlöse Tagespflege	<u>219.760,44</u>	<u>175.530,06</u>
	<u>762.965,40</u>	<u>951.114,16</u>

Erlöse Tagespflege

Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 1 Selbstzahler	624,30	0,00
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 2 Pflegekasse	17.976,73	28.857,67
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 2 Selbstzahler	357,93	2.547,33
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 3 Pflegekasse	53.671,60	42.149,51
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 3 Selbstzahler	2.896,30	2.833,75
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 4 Pflegekasse	45.975,21	26.188,27
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 4 Selbstzahler	498,91	0,00
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 5 Pflegekasse	5.423,88	6.134,15
Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - § 43b SGB XI Pflegekasse	17.523,50	10.993,40
Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Unterkunft	13.486,74	11.554,89
Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Verpflegung	9.104,55	7.762,30
Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Transportleistungen	28.124,50	18.849,92
Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Ausbildungsabgabe	3.986,24	0,00
Ertr.a.gesond. Berechn. v. Investitionsaufw. geg. Pflegebed. - teilst.	<u>20.110,05</u>	<u>17.658,87</u>
	<u>219.760,4</u>	<u>175.530,06</u>

**2. Sonstige betriebliche
Erträge**

	Euro 266.386,10	
	(2019: Euro	58.684,37)
	2020 Euro	2019 <u>Euro</u>
Spenden und ähnliche Zuwendungen	40.833,18	2.353,00
Zweisungen u. Zuschüsse f. teilstationäre Pflegeleistg.	7.154,00	7.154,00
Zuwendung AAI e.V.	20.000,00	15.000,00
Erstattungen Aufwendungsausgleichsgesetz/	10.420,02	19.005,44
Erträge aus Verwaltungskostenumlagen	12.000,00	12.000,00
Erträge Herabsetzung PWB	0,00	10,00
Erträge Herabsetzung EWB	0,00	48,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	254,91	0,00
Sonstige Erträge unregelmäßig	50,21	579,74
Periodenfremde Erträge	890,00	2.534,19
Erträge Erstattung Kurzarbeit	72.925,20	0,00
Zuwendung Tapf Covid	38.496,83	0,00
Covid Ausgleich Mindereinnahmen §125 SGB	6.158,50	0,00
Corona-Prämie	7.430,25	0,00
Covid-19-Ausgleich § 45 - Begrus	20.546,56	0,00
Covid-19-Ausgleich § 45 - AEB	<u>29.226,44</u>	<u>0,00</u>
	<u>266.386,10</u>	<u>58.684,37</u>

3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

Euro 492.023,83

(2019: Euro 560.594,11)

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Löhne und Gehälter:

	2020 <u>Euro</u>	2019 <u>Euro</u>
Löhne u. Gehälter - Leitung Pflegeeinrichtung	70.989,59	88.930,84
Löhne u. Gehälter - Pflegedienst	91.360,66	61.598,30
Löhne u. Gehälter Betreuungsdienst	261.088,81	280.964,47
Löhne u. Gehälter Verwaltungsdienst	79.817,23	96.616,64
Sachzuwendungen und Dienstleistungen	3.896,64	4.209,18
Aushilfslöhne Pflegedienst	0,00	200,00
Aushilfslöhne Betreuungsdienst	0,00	3.900,00
Aushilfslöhne Verwaltungsdienst	0,00	1.500,00
Löhne für Minijobs	5.422,76	25.406,84
Zuschüsse der Agenturen für Arbeit	-22.661,01	-4.305,60
Eingliederungsbeihilfe Pers. (Haben)	-3.145,79	0,00
Aufwend. Urlaubsrückst. Leitung Einrich.	300,00	0,00
Aufw. Urlaubsrückst. Pflegedienst	350,00	0,00
Aufw. Urlaubsrückst. Betreuungsdienst	1.740,00	0,00
Aufw. Urlaubsrückst. Verwaltungsdienst	1.440,00	0,00
Aufwendung Urlaubsrückst. Minijobber	70,00	0,00
Pauschale Steuer Pflegedienst	35,60	0,00
Pauschale Steuer Betreuungsdienst	21,10	0,00
Pauschale Steuern für Minijobber	135,74	613,44
Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnstpf.	990,00	960,00
Freiwillige Zuwendungen an Minijobber	<u>172 50</u>	<u>0,00</u>
	<u>492.023,83</u>	<u>560.59411,</u>

**b) Soziale Abgaben und
Aufwendungen für
Altersversorgung und
für Unterstützung****Euro 132.316,53**
(2019: Euro 130.187,65)

Der Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
Gesetzliche Sozialabgaben - Leitung	15.969,97	19.588,86
Gesetzliche soziale Aufwendungen - Pflegedienst	21.133,96	13.895,08
Gesetzliche soziale Aufwendungen - Betreuungsdienst	68.381,94	64.773,75
Gesetzliche soziale Aufwendungen - Verwaltung	22.126,74	20.968,29
Soziale Abgaben Minijobber	1.503,92	7.061,67
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>3.200,00</u>	<u>3.900,00</u>
	<u>132.316,53</u>	<u>130.187,65</u>

4. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögens-
gegenstände des Anlage-
vermögens und Sachanlagen****Euro 5.373,30**
(2019: Euro 5.057,85)

	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
Abschreibungen auf immaterielle Vermögen	452,00	452,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.983,09	1.896,00
Abschreibungen auf den Sammelposten GWG	<u>2.938,21</u>	<u>2.709,85</u>
	<u>5.373,30</u>	<u>5.057,85</u>

**5. Sonstige betriebliche
Aufwendungen**

	Euro 249.441,31	
	(2019: Euro 342.687,35)	
	2020	2019
	Euro	<u>Euro</u>
Raumkosten	67.184,99	75.156,85
Betriebskosten	133.255,38	229.375,29
Werbe- und Reisekosten	11.092,41	8.668,05
Verwaltungskosten	33.330,69	27.535,00
Übrige Kosten	4.577 84	1.952 16
	<u>249.441.31</u>	<u>342.687.35</u>
Raumkosten		
Strom	2.027,77	1.368,79
Fremdreinigung Haus- und Fensterreinigung	9.371,95	9.837,98
Miete Geschäftsstelle	9.447,60	9.447,60
Miete Tagespflege Hauptstraße 29	38.995,48	40.116,48
Nutzungsentgelte Begrus	7.342 19	<u>14.386,00</u>
	<u>67.184.99</u>	<u>75.156.85</u>
Betriebskosten		
Lebensmittel	4.545,47	3.758,22
Getränke	136,54	147,01
Vorschuss Essensgeld Begru	3.668,75	7.166,00
Medizinischer Pflegebedarf	441,92	0,00
Hygienematerial	4.315,75	789,91
Klein-Instrumentarium Pflegebereich	0,00	20,00
Aufwendungen Patientenfürsprecher	0,00	360,00
PflegeDoku.inkl.EDV Mat.u.Software Serv.	1.581,08	0,00
Tierbedarf	199,31	0,00
Kulturelle Betreuung	0,00	202,30
Hotelkosten Betreute Urlaube	35.405,00	126.173,60
Freizeitgestaltung/Ausflüge/Ferienaufenthalte	0,00	330,00
Reisekosten für Ausflüge/Ferienaufenthalte	6.092,18	14.872,91
Gruppenaktivitäten Begrus	162,00	180,00
Beschäftigungstherapie	1.302,78	1.187,16
Hausverbrauch Material	376,18	221,81
Hausschmuck	0,00	31,97
Ersatz Geschirr	161,38	12,60
Ersatz Küche	244,23	0,00
Hausverbrauch Reinigung	0,00	0,75
Wäschereinigung und Pflege	0,00	2,55
Sonstiger Wirtschaftsbedarf	444,14	124,44
Übertrag	59.076,71	155.581,23

Betriebskosten

Übertrag	59.076,71	155.581,23
Aufwend. zentrale Beförderungsdienste	34.047,15	20.895,45
Aufwandsentschädigungen	33.882,73	52.898,61
Umlage Ausgleichsfonds Pflegeausbildung	6.248 79	0,00
	<u>133.255,38</u>	<u>229.375,29</u>

Werbe- und Reisekosten

Werbekosten	7.949,09	3.842,93
Repräsentationskosten	0,00	199,90
Aufmerksamkeiten	2.341,71	4.378,09
Bewirtungskosten	165,94	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtkosten	0,00	247,13
Reisekosten Fahrtkosten	635 67	0,00
	<u>11.992,41</u>	<u>8.668,05</u>

Verwaltungskosten

Fremdl. techn.Dienst (ohne Instandhalt.)	120,64	0,00
Büromaterial	3.842,58	2.747,54
Porto	2.955,01	2.218,03
Telefon, Telefax, Mobilfunk, Internet	2.091,93	1.867,42
Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	422,58	599,31
Rundfunk- und Fernsehgebühren	69,96	69,96
Nebenkosten des Geldverkehrs	482,72	534,86
Lohnservice	5.954,02	5.390,54
EDV- und Organisationskosten	600,00	0,00
Rechtskosten	0,00	318,48
Beratungskosten	2.475,44	386,75
Abschluss- und Prüfungskosten	4.000,00	4.000,00
Fortbildungskosten	981,61	3.018,55
Personalbeschaffungskosten	1.380,40	70,00
Beiträge an Verbände und Organisationen	408,00	408,00
Versicherungen (ohne Kfz-Versicherung)	1.833,26	2.185,92
Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung	190,38	141,03
Instandhaltung und Instandsetzung BGA	1.495,23	626,65
Wartungskosten Hard- und Software	3.574,64	2.951,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,00	0,00
Sicherheitsmaßnahmen n. Vorschrift BG	<u>439 29</u>	<u>0,00</u>
	<u>33.330,69</u>	<u>27.535,00</u>

Übrige Kosten

Forderungsverluste (übliche Höhe)	3.451,8	0,00
Einstellung in die PWB zu Forderungen	712,00	0,00
Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00	1.280,00
Periodenfremde Aufwendungen	413 96	672 16
	<u>4.577.84</u>	<u>1.952.16</u>

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Euro	<u>0.06</u>
(2019: Euro		1.08
2020	2019	
Euro	<u>Euro</u>	
Sonstige Zinserträge		1,08
	0 0	
	<u>0,06</u>	1,08

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Euro	<u>456.81</u>
(2019: Euro		0,00)
2020	2019	
Euro	<u>Euro</u>	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	456,81	0,00
	<u>456,81</u>	<u>0,00</u>

8. Ergebnis nach Steuern

	Euro	<u>149.739.78</u>
(2019: Euro		-28.727,35)

9. Jahresüberschuss

	Euro	<u>149.739.78</u>
(2019: Euro		-28.727,35)
2020	2019	
Euro	<u>Euro</u>	
Jahresüberschuss	149.739 78	-28.727,35
	<u>149.739,78</u>	<u>-28.727,35</u>

10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr

	Euro	18.543,10
	(2019: Euro	<u>0,00</u>)
	2020 Euro	2019 Euro
Verlustvortrag nach Verwendung	<u>18.543,10</u>	<u>0,00</u>
	<u>18.543,10</u>	<u>0,00</u>

11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen**a) Aus anderen Gewinnrücklagen**

	Euro	0,00
	(2019: Euro	10.184,25)
	2020 Euro	2019 Euro
Entnahmen andere Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>10.184,25</u>
	<u>0,00</u>	<u>10.184,25</u>

12. Einstellungen in Gewinnrücklagen**a) In andere Gewinnrücklagen**

	Euro	131.196,68
	(2019 Euro	0,00)
	2020 Euro	2019 Euro
Einstellungen andere Gewinnrücklagen	<u>131.196,68</u>	<u>0,00</u>
	<u>131.196,68</u>	<u>0,00</u>

13. Bilanzgewinn

	Euro	0,00
	(2019: Euro	-18.543,10)
	2020 Euro	2019 Euro
Bilanzgewinn	0,00	<u>-18.543,10</u>
	<u>0,00</u>	<u>-18.543,10</u>

F. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Nach dem Ergebnis meiner Erstellung erteile ich dem als Anlagen I bis IV beigefügten Jahresabschluss der Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH, Berlin, zum 31. Dezember 2020 die folgende Bescheinigung:

An die Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Berlin, 9. Juni 2021

Diplom-Kaufmann
Andreas Vollmer
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

ANLAGEN

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro		31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Software	263,00	715,00	11. Gewinnrücklagen		
11. Sachanlagen			1. Andere Gewinnrücklagen	251.271,26	120.074,58
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.040,00	24.033,00	111. Bilanzgewinn	0,00	18.543,10-
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Sonstige Rückstellungen	11.100,00	7.900,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.629,39	91.968,50	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.146,53	979,45	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.830,32	8.099,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.821,18</u>	<u>285,00</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>20.821,72</u>	<u>5.020,97</u>
	133.597,10	93.232,95		27.652,04	13.120,09
11. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	157.725,09	27.831,44			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.398,11	1.739,18			
	<u>315.023,30</u>	<u>147.551,57</u>		<u>315.023,30</u>	<u>147.551,57</u>

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse	762.965,40	951.114,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	266.386,10	58.684,37
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	492.023,83	560.594,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>132.316,53</u>	<u>130.187,65</u>
	624.340,36	690.781,76
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.373,30	5.057,85
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	249.441,31	342.687,35
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,06	1,08
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>456,81</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	149.739,78	28.727,35-
	-----	-----
9. Jahresüberschuss	149.739,78	28.727,35-
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	18.543,10	0,00
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen Aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	10.184,25
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen In andere Gewinnrücklagen	131.196,68	0,00
	-----	-----
13. Bilanzgewinn	0,00	18.543,10-
	-----	-----

Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH
Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH mit Sitz in Berlin wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handelsgesetzbuches und der sie ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) im Handelsregister unter der Registernummer 124201 geführt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in einem Sammelposten zusammengefasst und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Bankguthaben wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH
Berlin

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände enthalten Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.146,53 Euro (Vorjahr: 979,45 Euro).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr.

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Verlustvortrag von 18.543,10 Euro einbezogen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 3.194,20 (Vorjahr: EUR 0,00) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 349,85 (Vorjahr: EUR 0,00).

4. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt 25 (Vorjahr: 30).

Berlin, 9. Juni 2021

(Sascha Hannemann)

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten			Abschreibungen			Stand 31.12.202 Euro	Buchwerte	
	Stand 01.01.202 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.202 Euro	Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro		Stand 31.12.202 Euro	Stand 31.12.201 Euro
Anlagevermögen									
1. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Software	1.355,41	0,00	0,00	1.355,41	640,41	452,00	0,00	1.092,41	263,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.355,41	0,00	0,00	1.355,41	640,41	452,00	0,00	1.092,41	263,00
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.240,24	2.928,30	1.436,73	34.731,81	9.207,24	4.921,30	1.436,73	12.691,81	22.040,00
Summe Sachanlagen	33.240,24	2.928,30	1.436,73	34.731,81	9.207,24	4.921,30	1.436,73	12.691,81	22.040,00
Summe Anlagevermögen	34.595,65	2.928,30	1.436,73	36.087,22	9.847,65	5.373,30	1.436,73	13.784,22	24.748,00

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung nach steuerlichen Sphären 2020

	Vermögens- verwaltung	Zweck- betriebe	Summe
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	762.965,40	762.965,40
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	266.386,10	266.386,10
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	-492.023,83	-492.023,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	-132.316,53	-132.316,53
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-5.373,30	-5.373,30
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-249.441,31	-249.441,31
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,06	0,00	0,06
7. Ergebnis nach Steuern	0,06	149.739,72	149.739,78
8. Jahresüberschuss	0,06	149.739,72	149.739,78

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Berlin

Mittelverwendungsrechnung 2020

	Bilanzwert	für steuer- begünstigte Zwecke verwendet
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	263,00	263,00
Sachanlagen	<u>22.040,00</u>	<u>22.040,00</u>
Zwischensumme	22.303,00	22.303,00
Bank, Kasse	157.725,09	
Forderungen	<u>133.597 10</u>	
Summe (Gesamtbetrag der Vermögenswerte)	<u>313.625 19</u>	
	<u>Euro</u>	
Gesamtbetrag der Vermögenswerte	313.625,19	
- Verbindlichkeiten	-27.652,04	
- Rückstellungen	-11.100,00	
Gesamtbetrag der Mittel	274.873,15	
- Nutzungsgebundenes Vermögen	<u>-22.303,00</u>	
Betrag der zu verwendenden Mittel	252.570,15	
- nicht zeitnah zu verwendende Mittel (gezeichnetes Kapital)	-25.000,00	
- Rücklagen		
Freie Rücklage	-22.665,08	
Rücklage in das Vermögen § 62 Abs. 3 AO	-112.383,49	
Wiederbeschaffungsrücklage	-13.784,22	
Betriebsmittelrücklage	-80.135,47	
Verwendungsüberhang	<u>-1.39811</u>	

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Berlin

Kontennachweis zur Bilanz

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Software			
0806	EDV-Software	263,00	715,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
0610	Einrichtung und Ausstattung in Wohnbauten	11.733,00	11.897,00
0611	Einbauten	3.767,00	4.275,00
0645	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	0,00	41,00
0646	GWG Sammelposten Tagespflege	<u>6.540,00</u>	<u>7.820,00</u>
		22.040,00	24.033,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1100	Forderungen aus Lief. u. Leist.	83.759,39	78.784,70
1131	Ford. gegen Pflegek. ohne KK (bis 1 Jahr)	44.504,66	0,00
1147	Forderungen gegen Übrige ohne Kontokarre	2.137,34	15.243,80
1180	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	1.280,00-	1.280,00-
1182	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	<u>1.492,00-</u>	<u>780,00-</u>
		127.629,39	91.968,50
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1148	Forderungen gegen AAI e.V.	1.146,53	1.579,45
3033	Verbindlichkeiten gegen AAI e.V.	0,00	<u>600,00-</u>
		1.146,53	979,45
Sonstige Vermögensgegenstände			
1149	Kautionen (Forderungen)	135,00	135,00
1660	Sonstige Vermögensgegenstände	737,34	0,00
1666	Forderungen ggü. Krankenkassen	384,13	0,00
1672	Forderungen Bundesagentur für Arbeit	2.651,82	0,00
1677	Forderung gegenüber Bundesagentur	912,89	0,00
3500	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt	0,00	<u>150,00</u>
		4.821,18	285,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1220	Kasse	351,39	183,20
1221	Kasse Tagespflege	120,58	151,20
1260	Bank für Sozialwirtschaft 1156400	151.252,33	21496,31
1262	Bank für Sozialwirtschaft 1156456	<u>6.000,79</u>	<u>6.000,73</u>
		157.725,09	27.831,44
Rechnungsabgrenzungsposten			
1800	Aktive Rechnungsabgrenzung	1.398,11	1.739,18
		<hr/>	<hr/>
	Summe Aktiva	315.023,30	147.551,57

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Berlin

Kontennachweis zur Bilanz

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
Gezeichnetes Kapital			
2200	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Andere Gewinnrücklagen			
2326	Freie Rücklagen	22.665,08	7.691,09
2327	Rücklage in das Vermögen nach § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO	112.383,49	112.383,49
2328	Betriebsmittelrücklage	80.135,47	0,00
2331	Nutzungsgebundenes Kapital	22.303,00	0,00
2332	Wiederbeschaffungsrücklage	<u>13.784,22</u>	<u>0,00</u>
		251.271,26	120.074,58
Bilanzgewinn			
	Bilanzgewinn	0,00	18.543,10-
Sonstige Rückstellungen			
2720	Urlaubsrückstellungen	3.900,00	0,00
2730	Sonstige Rückstellungen	3.200,00	3.900,00
2742	Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	<u>4.000,00</u>	<u>4.000,00</u>
		11.100,00	7.900,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3000	Verbindlichkeiten aus Lief. und Lstg. Ko	6.830,32	8.099,12
Sonstige Verbindlichkeiten			
1100	Forderungen aus Lief. u. Leist.	9.154,25	549,92
3500	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehalt	7.870,42	0,00
3504	Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	3.194,20	0,00
3506	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	349,85	0,00
3516	Verbindlichkeiten gegen ehrenamtlich Tätige	96,00	4.104,05
3570	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>157,00</u>	<u>367,00</u>
		20.821,72	5.020,97
		_____	_____
	Summe Passiva	315.023,30	147.551,57
		_____	_____

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2020 Euro	2019 Euro
Umsatzerlöse			
4102	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 1 Selbstzahler	624,30	0,00
4110	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 2 Pflegekasse	17.976,73	28.857,67
4112	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 2 Selbstzahler	357,93	2.547,33
4120	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 3 Pflegekasse	53.671,60	42.149,51
4122	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 3 Selbstzahler	2.896,30	2.833,75
4130	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 4 Pflegekasse	45.975,21	26.188,27
4132	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 4 Selbstzahler	498,91	0,00
4140	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - Pflegegrad 5 Pflegekasse	5.423,88	6.134,15
4150	Erträge aus teilst. Pflegeleistungen - § 43b SGB XI Pflegekasse	17.523,50	10.993,40
4161	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Unterkunft	13.486,74	11.554,89
4162	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Verpflegung	9.104,55	7.762,30
4191	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Transportleistungen	28.124,50	18.849,92
4193	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen - Ausbildungsabgabe	3.986,24	0,00
4440	Zuwendungen Begrus	160.462,76	155.818,88
4642	Ertr.a.gesond. Berechn. v.Investitionsaufw. geg.Pflegebed. - teilst.	20.110,05	17.658,87
4960	Erlöse aus aktivierender Einzelbetreuung	192.540,73	251.108,90
4961	Erlöse aus Gruppenbetreuung	52.417,75	102.612,25
4962	Erlöse Krankengruppen	1.070,00	2.230,00
4963	Erlöse aus Betreuung nach §125 SGB XI	66.800,98	62.276,62
4964	Erlöse Schulungseinsätze §45 SGB XI	960,00	540,00
4965	Erlöse aus Beratungspflichtbesuchen	2.222,24	1.655,00
4966	Erlöse sonstige Gruppen	402,50	350,00
4970	Erlöse Betreute Urlaube	66.328,00	196.982,00
4971	Erlöse Ausflüge	0,00	2.01045
		<u>762.965,40</u>	<u>951.114,16</u>
Sonstige betriebliche Erträge			
4410	Zweisungen u. Zuschüsse f. teilstationäre Pflegeleistg.	7.154,00	7.154,00
4441	Zuwendung AAI e.V.	20.000,00	15.000,00
4442	Zuwendung Tapf Covid	38.496,83	0,00
4443	Covid Ausgleich Mindereinnahmen §125 SGB	6.158,50	0,00
4444	Corona-Prämie	7.430,25	0,00
4445	Covid-19-Ausgleich § 45 - Begrus	20.546,56	0,00
4446	Covid-19-Ausgleich § 45 - AEB	29.226,44	0,00
		<u>129.012,58</u>	<u>22.154,00</u>
Übertrag		762.965,40	951.114,16

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2020 Euro	2019 Euro
Übertrag		762.965,40	951.114,16
		129.012,58	22.154,00
	Sonstige betriebliche Erträge		
4834	Erstattungen Aufwendungsausgleichgesetz/	10.420,02	19.005,44
5270	Erträge Herabsetzung PWB	0,00	10,00
5271	Erträge Herabsetzung EWB	0,00	48,00
5300	Erträge Auflösung von Rückstellungen	254,91	0,00
5501	Erträge aus Verwaltungskostenumlagen	12.000,00	12.000,00
5505	Erträge Erstattung Kurzarbeit	72.925,20	0,00
5575	Periodenfremde Erträge	890,00	2.534,19
5605	Sonstige Erträge unregelmäßig	50,21	579,74
5660	Spenden und ähnliche Zuwendungen	<u>40.833,18</u>	<u>2.353,00</u>
		266.386,10	58.684,37
	Löhne und Gehälter		
6000	Löhne u. Gehälter - Leitung Pflegeeinrichtung	70.989,59	88.930,84
6002	Sachzuwendungen und Dienstleistungen	619,50	1.122,72
6004	Aufwend.Urlaubsrückst. Leitung Einrich.	300,00	0,00
6010	Löhne u. Gehälter - Pflegedienst	91.360,66	61.598,30
6012	Sachzuwend., Dienstleist. Pflegedienst	738,10	0,00
6013	Pauschale Steuer Pflegedienst	35,60	0,00
6014	Aufw. Urlaubsrückst. Pflegedienst	350,00	0,00
6015	Aushilfslöhne Pflegedienst	0,00	200,00
6020	Löhne u. Gehälter Betreuungsdienst	261.088,81	280.964,47
6021	Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnstpfl.	990,00	960,00
6022	Sachzuwendungen und Dienstleistungen	1.919,54	1.668,42
6023	Pauschale Steuer Betreuungsdienst	21,10	0,00
6024	Aufw. Urlaubsrückst. Betreuungsdienst	1.740,00	0,00
6025	Aushilfslöhne Betreuungsdienst	0,00	3.900,00
6040	Löhne u. Gehälter Verwaltungsdienst	79.817,23	96.616,64
6042	Sachzuwendungen und Dienstleistungen	619,50	728,04
6044	Aufw. Urlaubsrückst. Verwaltungsdienst	1.440,00	0,00
6045	Aushilfslöhne Verwaltungsdienst	0,00	1.500,00
6070	Löhne für Minijobs	5.422,76	25.406,84
6071	Freiwillige Zuwendungen an Minijobber	172,50	0,00
6072	Sachzuwendungen und Dienstleistungen	0,00	690,00
6073	Pauschale Steuern für Minijobber	135,74	613,44
6074	Aufwendung Urlaubsrückst. Minijobber	70,00	0,00
6090	Zuschüsse der Agenturen für Arbeit	22.661,01-	4.305,60-
6091	Eingliederungsbeihilfe Pers. (Haben)	<u>3.145,79-</u>	<u>0,00</u>
		492.023,83	560.594,11
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6100	Gesetzliche Sozialabgaben - Leitung	15.969,97	19.588,86
6110	Gesetzliche soziale Aufwendungen - Pflegedienst	21.133,96	13.895,08
6120	Gesetzliche soziale Aufwendungen - Betreuungsdienst	68.381,94	64.773,75
Übertrag		105.485,87	98.257,69
		537.327,67	449.204,42

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2020 Euro	2019 Euro
Übertrag		537.327,67	449.204,42
		105.485,87	98.257,69
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6140	Gesetzliche soziale Aufwendungen - Verwaltung	22.126,74	20.968,29
6170	Soziale Abgaben Minijobber	1.503,92	7.061,67
6180	Beiträge zur Berufsgenossenschaft		
		132.316,53	130.187,65
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
7500	Abschreibungen auf immaterielle Vermögen	452,00	452,00
7510	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.983,09	1.896,00
7515	Abschreibungen auf den Sammelposten GWG	<u>2.938,21</u>	<u>2.709,85</u>
		5.373,30	5.057,85
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6500	Lebensmittel	4.545,47	3.758,22
6510	Getränke	136,54	147,01
6560	Vorschuss Essensgeld Begrü	3.668,75	7.166,00
6630	Medizinischer Pflegebedarf	441,92	0,00
6636	Hygienematerial	4.315,75	789,91
6638	Klein-Instrumentarium Pflegebereich	0,00	20,00
6651	Aufwendungen Patientenfürsprecher	0,00	360,00
6662	PflegeDoku.inkl.EDV Mat.u.Software Serv.	1.581,08	0,00
6668	Tierbedarf	199,31	0,00
6670	Kulturelle Betreuung	0,00	202,30
6671	Hotelkosten Betreute Urlaube	35.405,00	126.173,60
6672	Freizeitgestaltung/Ausflüge/Ferienaufenthalte	0,00	330,00
6673	Reisekosten für Ausflüge/Ferienaufenthalte	6.092,18	14.872,91
6675	Gruppenaktivitäten Begrus	162,00	180,00
6680	Beschäftigungstherapie	1.302,78	1.187,16
6720	Strom	2.027,77	1.368,79
6804	Hausverbrauch Material	376,18	221,81
6805	Hausschmuck	0,00	31,97
6806	Ersatz Geschirr	161,38	12,60
6807	Ersatz Küche	244,23	0,00
6808	Hausverbrauch Reinigung	0,00	0,75
6814	Wäschereinigung und Pflege	0,00	2,55
6819	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	444,14	124,44
6822	Fremdreinigung Haus- und Fensterreinigung	9.371,95	9.837,98
6824	Fremdl. techn.Dienst (ohne Instandhalt.)	120,64	0,00
6834	Aufwend.zentrale Beförderungsdienste	34.047,15	20.895,45
6842	Büromaterial	3.842,58	2.747,54
6844	Porto	2.955,01	2.218,03
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		111.441,81	192.649,02
		399.637,84	313.958,92

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH

Berlin

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2020 Euro	2019 Euro
Übertrag		399.637,84	313.958,92
		111.441,81	192.649,02
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6846	Telefon, Telefax, Mobilfunk, Internet	2.091,93	1.867,42
6850	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	422,58	599,31
6852	Rundfunk- und Fernsehgebühren	69,96	69,96
6858	Nebenkosten des Geldverkehrs	482,72	534,86
6861	Lohnservice	5.954,02	5.390,54
6862	EDV- und Organisationskosten	600,00	0,00
6864	Rechtskosten	0,00	318,48
6865	Beratungskosten	2.475,44	386,75
6866	Abschluss- und Prüfungskosten	4.000,00	4.000,00
6867	Fortbildungskosten	981,61	3.018,55
6868	Personalbeschaffungskosten	1.380,40	70,00
6869	Aufwandsentschädigungen	33.882,73	52.898,61
6870	Werbekosten	7.949,09	3.842,93
6878	Repräsentationskosten	0,00	199,90
6879	Aufmerksamkeiten	2.341,71	4.378,09
6880	Bewirtungskosten	165,94	0,00
6891	Reisekosten Arbeitnehmer Fahrtkosten	0,00	247,13
6896	Reisekosten Fahrtkosten	635,67	0,00
7153	Umlage Ausgleichsfonds Pflegeausbildung	6.248,79	0,00
7154	Beiträge an Verbände und Organisationen	408,00	408,00
7158	Versicherungen (ohne Kfz-Versicherung)	1.833,26	2.185,92
7181	Aufwendungen für Abraum- und Abfallbeseitigung	190,38	141,03
7554	Forderungsverluste (übliche Höhe)	3.451,88	0,00
7556	Einstellung in die PWB zu Forderungen	712,00	0,00
7558	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00	1.280,00
7601	Miete Geschäftsstelle	9.447,60	9.447,60
7602	Miete Tagespflege Hauptstraße 29	38.995,48	40.116,48
7610	Nutzungsentgelte Begrus	7.342,19	14.386,00
7712	Instandhaltung und Instandsetzung BGA	1.495,23	626,65
7716	Wartungskosten Hard- und Software	3.574,64	2.951,96
7720	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13,00	0,00
7810	Periodenfremde Aufwendungen	413,96	672,16
7836	Sicherheitsmaßnahmen n.Vorschrift BG	<u>439,29</u>	<u>0,00</u>
		249.441,31	342.687,35
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
5120	Sonstige Zinserträge	0,06	1,08
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
7200	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	456,81	0,00
	Jahresüberschuss		
	Jahresüberschuss	<u>149.739,78</u>	<u>28.727,35-</u>
Übertrag		149.739,78	28.727,35-

Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH
Berlin

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung

Konto	Bezeichnung	2020 Euro	2019 Euro
Übertrag		149.739,78	28.727,35-
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
8020	Verlustvortrag nach Verwendung	18.543,10	0,00
	Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
	Aus anderen Gewinnrücklagen		
8050	Entnahmen andere Gewinnrücklagen	0,00	10.184,25
	Einstellungen in Gewinnrücklagen		
	In andere Gewinnrücklagen		
8080	Einstellungen andere Gewinnrücklagen	131.196,68	0,00
	Bilanzgewinn		
	Bilanzgewinn	0,00	18.543,10-

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für *Verträge* zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem *Vertrag* zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen - sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.